



BMF

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN**

Teilheft

Bundesvoranschlag 2014

Untergliederung 02

Bundesgesetzgebung



Teilheft

Bundesvoranschlag

2014

Untergliederung 02:
Bundesgesetzgebung

Inhalt

Allgemeine Hinweise	1
Gliederungselemente des Bundesvoranschlags	2
Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung	4
I. Bundesvoranschlag Untergliederung 02.....	11
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	12
I.B Gesamtüberblick Personal	13
I.C Detailbudgets.....	14
02.01 Bundesgesetzgebung	
Aufteilung auf Detailbudgets	14
02.01.01 Nationalrat	16
02.01.02 Bundesrat	20
02.01.03 Klubförderung und gemeinsame Ausgaben für Mandatare	23
02.01.04 Parlamentsdirektion-Verwaltung	26
02.01.05 Nationalfonds für Opfer des Nationalsozialismus	34
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlags nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	38
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlags nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	39
I.F Anmerkungen und Abkürzungen.....	40
II. Beilagen:	
II.B Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen	41
II.C Übersicht über die EU-Gebahrung.....	42

Allgemeine Hinweise

Die entsprechenden Erfolgswerte für 2012 im Finanzierungsvoranschlag sind von der alten in die neue Struktur übergeleitet worden und sind daher nicht direkt vergleichbar.

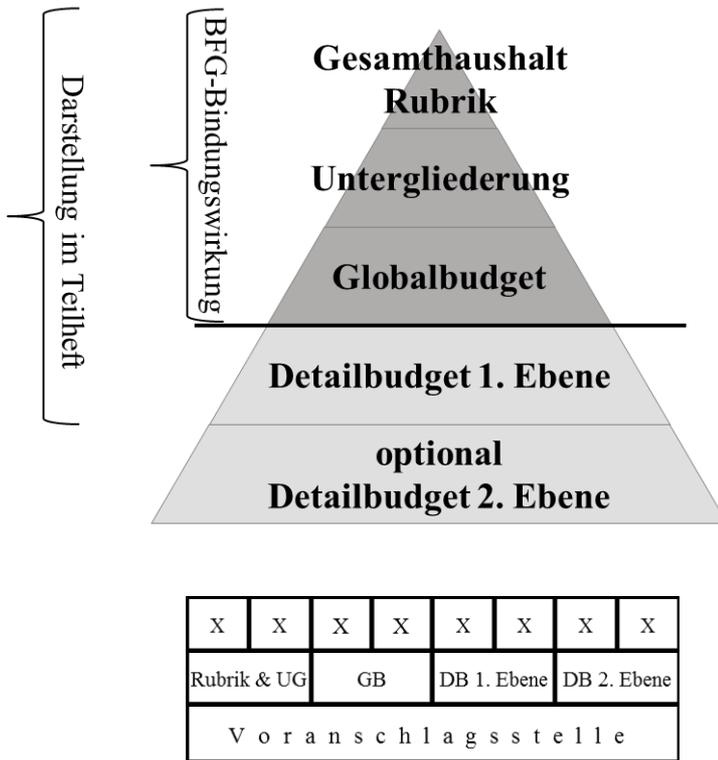
Hinweis:

Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise, es sei denn, dass ausdrücklich anderes angegeben ist. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

Gliederungselemente des Bundesvoranschlages

Budgetstruktur

Durch die Haushaltsrechtsreform hat sich die Darstellung des Bundesvoranschlages und somit die gesamte Budgetstruktur grundlegend verändert. Mit Inkrafttreten der 2. Etappe wird der Gesamthaushalt, der das gesamte Budget des Bundes darstellt, in Rubriken, Untergliederungen (UG), Globalbudgets (GB) und Detailbudgets (DB) unterteilt.



Aufgabenbereiche

- 16 Allgemeine öffentliche Verwaltung
- 17 Staatsschuldentransaktionen
- 25 Verteidigung
- 31 Polizei
- 33 Gerichte
- 34 Justizvollzug
- 36 Öffentliche Ordnung und Sicherheit
- 42 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Jagd
- 45 Verkehr
- 49 Wirtschaftliche Angelegenheiten
- 56 Umweltschutz
- 61 Wohnungswesen
- 76 Gesundheitswesen
- 82 Kultur
- 84 Religiöse und andere Gemeinschaftsangelegenheiten
- 86 Sport
- 91 Elementar- und Primärbereich
- 92 Sekundärbereich
- 94 Tertiärbereich
- 98 Bildungswesen
- 99 Grundlagen-, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung
- 09 Soziale Sicherung

Hinweis: Die Detailbudgets 2. Ebene sind nicht Bestandteil der gedruckten Budgetunterlagen (Bundesfinanzgesetz und Teilheft). Diese werden auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen als Anhang zum Teilheft elektronisch bereitgestellt. Zu diesem Zwecke werden alle Detailbudgets 2. Ebene eines Detailbudgets 1. Ebene in einem eigenständigen Dokument zusammengefasst.

Bundesvoranschlag

Der Bundesvoranschlag (BVA) gliedert sich in den Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag:

Im Ergebnisvoranschlag werden Erträge und Aufwendungen periodengerecht abgegrenzt veranschlagt; die Aufwandsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Globalbudgets.

Im Finanzierungsvoranschlag werden Einzahlungen und Auszahlungen veranschlagt; die Auszahlungsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Gesamthaushalt, Rubriken, Untergliederungen und Globalbudgets.

Der Vermögenshaushalt wird nicht budgetiert, er entspricht der Bilanz.

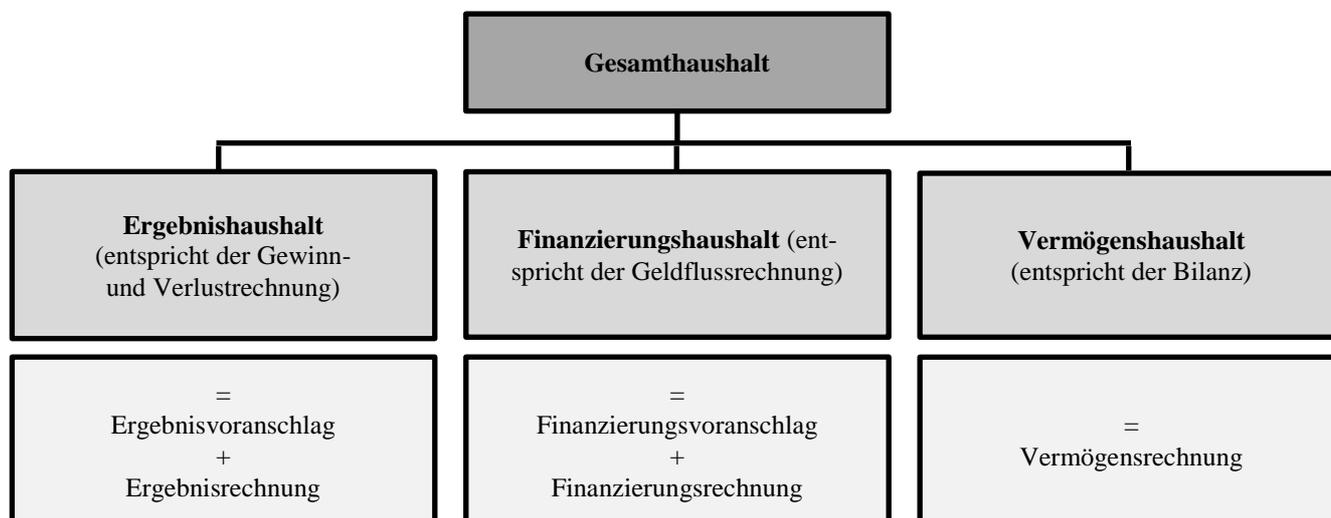
Die einzelnen Voranschläge sind in Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen gemäß §§ 30 und 33 BHG 2013 gegliedert.

Wirkungsorientierung im Budget

Erstmals wird systematisch dargestellt, was mit den Budgetmitteln an Ergebnissen erreicht werden soll. Jedes Ministerium legt Rechenschaft ab.

Weil neben liquiden Mitteln auch der Ressourcenverbrauch und die damit zu erreichenden Ziele dargestellt werden, verbessert sich die Aussagekraft des Budgets. Durch die neue Budgetgliederung mit Global- und Detailbudgets verbessert sich darüber hinaus auch die Übersichtlichkeit des Budgets.

Elemente des neuen Veranschlagungs- und Verrechnungssystems des Bundes



Mittelverwendungsgruppen:

- Personalaufwand
- Transferaufwand
- betrieblicher Sachaufwand
- Finanzaufwand

Mittelaufbringungsgruppen:

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- Finanzerträge

Mittelverwendungsgruppen:

- Auszahlungen
- aus der operativen Verwaltungstätigkeit
- aus Transfers
- aus der Investitionstätigkeit
- aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
- aus der Tilgung von Finanzschulden
- aus der Tilgung von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
- infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
- für den Erwerb von Finanzanlagen

Mittelaufbringungsgruppen:

- Einzahlungen
- aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- aus der Investitionstätigkeit
- aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
- aus der Aufnahme von Finanzschulden
- aus der Aufnahme von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
- infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
- aus dem Abgang von Finanzanlagen

Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung Untergliederung 02 Bundesgesetzgebung

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
02.01	Bundesgesetzgebung	Präsident/in des Nationalrates bzw. Bundesrates
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
02.01.01	Nationalrat	Präsident/in des Nationalrates
02.01.02	Bundesrat	Präsident/in des Bundesrates
02.01.03	Klubförderung und gemeinsame Ausgaben für Mandatare	Präsident/in des Nationalrates bzw. Bundesrates
02.01.04	Parlamentsdirektion-Verwaltung	Präsident/in des Nationalrates
02.01.05	Nationalfonds für Opfer des Nationalsozialismus	Präsident/in des Nationalrates

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Keine Veränderung in der Budgetstruktur gegenüber dem Finanzjahr 2013.

Untergliederung 02 Bundesgesetzgebung

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

Das Parlament ist der zentrale Ort jeder Demokratie. Zur Unterstützung der parlamentarischen Aufgaben und zur Besorgung der Verwaltungsangelegenheiten der Organe der Bundesgesetzgebung ist die Parlamentsdirektion berufen. Sie garantiert den reibungslosen Ablauf des parlamentarischen Geschehens und versteht sich als serviceorientiertes Dienstleistungsunternehmen für Mitglieder des Nationalrates, des Bundesrates und des Europäischen Parlaments sowie für Institutionen und alle am parlamentarischen Geschehen Interessierten.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen		2,301	2,301	2,348
Auszahlungen fix	142,995	162,995	136,329	163,382
Summe Auszahlungen	142,995	162,995	136,329	163,382
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		-160,694	-134,028	-161,035

Ergebnisvoranschlag	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge	2,517	2,310	
Aufwendungen	163,522	136,628	
Nettoergebnis	-161,005	-134,318	

Angestrebte Wirkungsziele:

Wirkungsziel 1:

Sicherung der hohen Servicequalität für MandatarInnen und Klubs zur Schaffung von Gestaltungsräumen für die Politik im parlamentarischen Verfahren

Warum dieses Wirkungsziel?

Kernaufgabe der Parlamentsdirektion (Art. 30/3 B-VG) ist die Gewährleistung bestmöglicher Rahmenbedingungen für die VolksvertreterInnen zur Unterstützung ihres verfassungsmäßigen Auftrages (Gesetzgebung und Kontrolle) im Interesse der BürgerInnen.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Betreuung von Plenar- und Ausschusssitzungen des Nationalrates und des Bundesrates
- Aufbereitung parlamentarischer Materialien
- Bereitstellung von Infrastruktur sowie personellen und finanziellen Ressourcen für die VolksvertreterInnen und die Parlamentsklubs
- Rechtsgutachten
- Informations- und Öffentlichkeitsarbeit
- Aufbereitung von EU-Vorlagen
- Organisation von Veranstaltungen und Konferenzen
- Ausbau des Budgetdienstes
- Betreuung internationaler Kontakte

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 02.1.1	Informationsbereitstellung: Portalverfügbarkeit www.parlament.gv.at					
Berechnungsmethode	IT Auswertungen					
Datenquelle	Interne Aufzeichnungen/Parlamentsdirektion					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2018
	nicht verfügbar	>99,5%	99,98%	>99,5%	>99,5%	>99,5%

Kennzahl 02.1.2	Zufriedenheit mit den Serviceleistungen der Parlamentsdirektion: Unterstützung vor, während und nach Ausschuss- und Plenarsitzungen und bei offiziellen internationalen Terminen
-----------------	--

Berechnungsmethode	Anteil der positiven Bewertungen					
Datenquelle	Interne Aufzeichnungen/Parlamentsdirektion					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2018
	nicht verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar	75% (sehr zufrieden und eher zufrieden)	75% (sehr zufrieden und eher zufrieden)	75% (sehr zufrieden und eher zufrieden)
	Ersterhebung 2013, Umfrage Abgeordnete zum Nationalrat und Mitglieder des Bundesrates, 4-teilige Skala					

Wirkungsziel 2:

Ausbau der Parlamentsdirektion zum Kompetenz- und Kommunikationszentrum für Parlamentarismus und Demokratie für die interessierte Öffentlichkeit

Warum dieses Wirkungsziel?

Wesentliche Voraussetzung einer funktionierenden parlamentarischen Demokratie sind Transparenz über Entscheidungsprozesse und freier Zugang zu Informationen für interessierte BürgerInnen. Für die Bevölkerung soll das Parlament zentraler Ort für Fragen zu Parlamentarismus und Demokratie sein, nicht zuletzt ein aus der Gewaltentrennung abgeleiteter Anspruch und ein klares Signal der Aufgaben des Parlaments im demokratischen Gefüge und der Abgrenzung zur Regierungstätigkeit.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

Ausrichtung der Parlamentsdirektion als zentrale Einrichtung mit öffentlich wahrnehmbarer Kompetenz durch:

- Fortführung des Informations- und Bildungsangebotes im Internet für BürgerInnen
- "Demokratiewerkstatt" und "Jugendparlament" für jugendliche BesucherInnen
- Teilnahme an fachspezifischen Konferenzen und Forschungsprojekten
- Förderung der wissenschaftlichen Publikationstätigkeit der MitarbeiterInnen der Parlamentsdirektion

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 02.2.1	Anzahl der externen Zugriffe auf die Homepage des Parlaments und Anzahl der externen Zugriffe auf die Seite www.demokratiewerkstatt.at					
Berechnungsmethode	IT-Auswertungen					
Datenquelle	Interne Aufzeichnungen/Parlamentsdirektion					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2018
	nicht verfügbar	rund 162 Millionen externe Zugriffe auf die Parlamentshomepage und 1,01 Millionen externe Zugriffe auf die Demokratiewerkstatt	220 Millionen externe Zugriffe auf die Parlamentshomepage und 1,25 Millionen externe Zugriffe auf die Demokratiewerkstatt	über 165 Millionen externe Zugriffe auf die Parlamentshomepage und 1,1 Millionen externe Zugriffe auf die Demokratiewerkstatt	über 165 Millionen externe Zugriffe auf die Parlamentshomepage und 1,1 Millionen externe Zugriffe auf die Demokratiewerkstatt	über 165 Millionen externe Zugriffe auf die Parlamentshomepage und 1,1 Millionen externe Zugriffe auf die Demokratiewerkstatt

Kennzahl 02.2.2	Anzahl der jugendlichen TeilnehmerInnen (nach Geschlecht) an der Demokratiewerkstatt					
Berechnungsmethode	Zählwert					
Datenquelle	Interne Aufzeichnungen/Parlamentsdirektion					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2018

	nicht verfügbar	11.041 jugendliche BesucherInnen	9.871 jugendliche BesucherInnen und 49,24% junge Frauen und 50,76% junge Männer	über 11.000 jugendliche BesucherInnen trotz Einsparungserfordernissen bei Geschlechterausgewogenheit (ca. 50%:50%)	rund 10.000 jugendliche BesucherInnen bei Geschlechterausgewogenheit (ca. 50%:50%)	rund 10.000 jugendliche BesucherInnen bei Geschlechterausgewogenheit (ca. 50%:50%)
2011 keine Angaben zu Geschlecht, da Ersterhebung ab 2012						

Kennzahl 02.2.3	Anzahl der Publikationen in anerkannten Fachmedien (in Medien mit hohem Impactfaktor)					
Berechnungsmethode	Gesamtsumme aller Publikationen innerhalb eines Jahres					
Datenquelle	Interne Aufzeichnungen/Parlamentsdirektion					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2018
	nicht verfügbar	1	11	2	mindestens 2	mindestens 2

Kennzahl 02.2.4	Mitwirkung an Forschungsprojekten (darunter auch wissenschaftliche Arbeiten zu Grundlagenfragen) bzw. in wissenschaftlichen Vereinigungen					
Berechnungsmethode	Zählwert					
Datenquelle	Interne Aufzeichnungen/Parlamentsdirektion					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2018
	nicht verfügbar	0	1	2	2	2

Kennzahl 02.2.5	Organisation und aktive Mitwirkung an wissenschaftlichen Foren/Lehrveranstaltungen/Seminaren					
Berechnungsmethode	Zählwert					
Datenquelle	Interne Aufzeichnungen/Parlamentsdirektion					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2018
	nicht verfügbar	2	1	2	2	2
Konkretisierung der Kennzahl vom letzten Jahr						

Wirkungsziel 3:

Förderung der Public Awareness (= Schaffung einer möglichst breiten Öffentlichkeit) für die Bedeutung der Partizipation in einer Demokratie unter besonderer Berücksichtigung der Geschlechterdemokratie

Warum dieses Wirkungsziel?

Eine langfristige Verankerung der Notwendigkeit gleichberechtigter Partizipation und Repräsentation beider Geschlechter in demokratischen Gesellschaften wird nur über das Bewusstmachen des Zieles zu erreichen sein. Insbesondere zeigen Untersuchungen, dass die Thematik auch bei Jugendlichen in letzter Zeit eine geringere Rolle zu spielen scheint als noch vor einigen Jahren, als „emanzipatorische“ Themen vermehrt in der öffentlichen Diskussion standen.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

Schwerpunktsetzung zum Begriff Geschlechterdemokratie bzw. zur Erhöhung des Genderbewusstseins im Rahmen der Aktivitäten der Parlamentsdirektion zur Demokratievermittlung, besonders beim Bildungsangebot für Kinder und Jugendliche in der "Demokratiewerkstatt".

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 02.3.1	Anzahl der Veranstaltungen mit genderspezifischem Bezug
------------------------	--

Berechnungsmethode	Zählwert Veranstaltungen der PräsidentInnen (organisiert durch die Parlamentsdirektion), die die Bedeutung gleicher Teilhabe beider Geschlechter an Staat und Gesellschaft betonen (z.B. Equal Pay Day, Girls Day)					
Datenquelle	Interne Aufzeichnungen/Parlamentsdirektion					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2018
	nicht verfügbar	3	7	mindestens 5	mindestens 10	mindestens 10

Kennzahl 02.3.2	Anzahl der Artikel zu genderspezifischen Themen in der von den Kindern und Jugendlichen erstellten Zeitschrift „Demokratiewerkstatt aktuell“					
Berechnungsmethode	Zählwert nach definierten Kriterien					
Datenquelle	Interne Aufzeichnungen/Parlamentsdirektion					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2018
	nicht verfügbar	nicht verfügbar	6	mindestens 3	mindestens 3	mindestens 3
Ersterhebung 2012						

Kennzahl 02.3.3	Anzahl der ReferentInnen und ExpertInnen bei Veranstaltungen der PräsidentInnen, organisiert durch die Parlamentsdirektion nach Geschlechtern					
Berechnungsmethode	Prozentzahl					
Datenquelle	Interne Aufzeichnungen/Parlamentsdirektion					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2018
	nicht verfügbar	nicht verfügbar	45 % Frauen, 55 % Männer	50 % Frauen, 50 % Männer	50 % Frauen, 50 % Männer	50 % Frauen, 50 % Männer
Ersterhebung 2012						

Kennzahl 02.3.4	Anzahl der TeilnehmerInnen beim Jugendparlament im Vergleich					
Berechnungsmethode	Prozentzahl					
Datenquelle	Interne Aufzeichnungen/Parlamentsdirektion					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2018
	nicht verfügbar	41,9% Männer, 58,1% Frauen	51,97% Männer, 48,03% Frauen	50 % Frauen, 50 % Männer	50 % Frauen, 50 % Männer	50 % Frauen, 50 % Männer
Im Unterschied zu den Workshops der Demokratiewerkstatt werden die Teilnehmenden am Jugendparlament aus einer – jedes Jahr unterschiedlich großen – Anzahl von Bewerbungen im Klassenverband ausgewählt. Kriterien für die Auswahl sind neben Qualität und Kreativität der eingereichten Bewerbungsbeiträge sowie Berücksichtigung aller Schultypen auch eine adäquate Verteilung in Bezug auf urban/ländlich und männlich/weiblich.						

Wirkungsziel 4:

Europäisierung des österreichischen Parlaments durch Schaffung optimaler Voraussetzungen für ein aktives Mitwirken von Nationalrat und Bundesrat in EU-Angelegenheiten und Intensivierung der Zusammenarbeit mit den europäischen Institutionen und den anderen nationalen Parlamenten in der Union

Warum dieses Wirkungsziel?

Der Bedeutung Europas und des Zusammenspiels nationaler und internationaler Institutionen wird Rechnung getragen, über den Austausch mit anderen Parlamenten wird ein Know-how-Transfer auch im Hinblick auf Verwaltungsführung (best practice) erreicht.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Implementierung der EU-Datenbank "neu"
- Förderung von EU-Kompetenzen bei MitarbeiterInnen der Parlamentsdirektion durch Teilnahme an fachspezifischen Konferenzen

- Aktive Wahrnehmung der interparlamentarischen Beziehungen, insbesondere auf EU-Ebene, fundierte Bedeutung von österreichischen parlamentarischen Delegationen, Networking auf Verwaltungsebene

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 02.4.1	Zeitspanne bis zur Verfügbarkeit von EU-Ratsdokumenten					
Berechnungsmethode	Auswertung aus der EU-Datenbank					
Datenquelle	Interne Aufzeichnungen/Parlamentsdirektion					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2018
	nicht verfügbar	innerhalb zweier Tage	innerhalb eines Tages	innerhalb eines Tages	innerhalb eines Tages	innerhalb eines Tages
Ersterhebung 2012						

Kennzahl 02.4.2	Organisation von/Teilnahme an EU-Konferenzen					
Berechnungsmethode	Zählwert					
Datenquelle	Interne Aufzeichnungen/Parlamentsdirektion					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2018
	nicht verfügbar	nicht verfügbar	4	mindestens 4	mindestens 4	mindestens 4
Ersterhebung 2012						

Kennzahl 02.4.3	Umfrage in den Fraktionen: Erhebung der BenutzerInnenfreundlichkeit der EU-Vorlagen sowie der aufbereiteten Vorlagen der Subsidiaritäts-Vorprüfung					
Berechnungsmethode	Anteil der positiven Bewertungen entsprechend der Beurteilung mit "sehr Zufrieden", "Zufrieden" und "nicht Zufrieden"					
Datenquelle	Interne Aufzeichnungen/Parlamentsdirektion					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2018
	nicht verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar	mindestens 50%ige Zufriedenheit	mindestens 50%ige Zufriedenheit
Ersterhebung 2014						

Wirkungsziel 5:

Entwicklung der Parlamentsdirektion zur Vorbildverwaltung (good practice) auch im internationalen Vergleich durch Erhöhung der Kostentransparenz und Effizienz durch Stärkung von Kosten- und Leistungsbewusstsein auf allen Ebenen der Parlamentsdirektion.

Warum dieses Wirkungsziel?

Die Grundsätze moderner Verwaltungsführung werden in der Parlamentsdirektion im Hinblick auf KundInnenorientierung und IT-Unterstützung seit längerem verfolgt, Potenzial besteht bei betriebswirtschaftlichen Instrumenten, die zur Verfolgung strategischer Ziele notwendige Grundlage bieten. Die dadurch angestrebte Effizienzsteigerung liegt im Interesse der SteuerzahlerInnen.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Etablierung eines Instrumentariums zur Qualitätsverbesserung und Standardisierung des Vertragsmanagements
- Effizienzsteigerung durch Performance Management (in Folge des Konzepts "Personalentwicklung PE "neu")/Einführung wirkungsorientierter Steuerung
- Etablierung von betriebswirtschaftlichen Instrumenten im Bereich Facility Management und KundInnenzufriedenheit

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 02.5.1	Schaffung eines elektronischen Workflows hinsichtlich Anfragen und Anfragebeantwortungen					
Berechnungsmethode	Zählwert					
Datenquelle	Interne Aufzeichnungen/Parlamentsdirektion					

Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2018
	nicht verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar	Anbindung von 30% der Ressorts	Anbindung von 100% der Ressorts
	Ersterhebung 2014					

Kennzahl 02.5.2	Reinigungsaudit internes und externes Personal					
Berechnungsmethode	Erzielte Punkte im Audit					
Datenquelle	Externer Auditbericht/Parlamentsdirektion					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2018
	nicht verfügbar	76,26 für internes und 83,95 für externes Personal	91,15 für internes und 87,94 für externes Personal	85 für internes und externes Personal	85 für internes und externes Personal	85 für internes und externes Personal
	Benchmark laut gerichtlichem Sachverständigen für Gebäudereinigung. Bei internen Audits ist bei Erreichung von 80% der Punkte die Reinigungsleistung als "über den Branchendurchschnitt" zu bezeichnen.					

Kennzahl 02.5.3	KundInnenbefragung-Zufriedenheit Facility Management, wie Reinigungsdienstleistungen					
Berechnungsmethode	Befragung aller MitarbeiterInnen der Parlamentsdirektion, der Klubs, der Abgeordneten zum NR und Mitglieder des BR und der parlamentarischen MitarbeiterInnen.					
Datenquelle	Ergebnis aus Online-Umfrage/Parlamentsdirektion					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2018
	nicht verfügbar	nicht verfügbar	81% Sehr gut, 19% Zufriedenstellend			
	Ersterhebung 2012					

Kennzahl 02.5.4	CO2-Emissionswerte (Emmission g/km) Fuhrpark Benchmark 180 laut Österreichischem Aktionsplan nachhaltige Beschaffung					
Berechnungsmethode	Zählwert					
Datenquelle	Interne Aufzeichnungen/Parlamentsdirektion					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2018
	nicht verfügbar	nicht verfügbar	159	180	180	180
	Ersterhebung 2012					

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 02

(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	2,497	2,290	
Finanzerträge	0,020	0,020	
Erträge	2,517	2,310	
Personalaufwand	32,212	29,523	
Transferaufwand	47,142	42,205	
Betrieblicher Sachaufwand	84,165	64,897	
Finanzaufwand	0,003	0,003	
Aufwendungen	163,522	136,628	
Nettoergebnis	-161,005	-134,318	

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	2,224	2,219	2,287
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,007	0,007	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,070	0,075	0,061
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	2,301	2,301	2,348
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	113,513	92,400	99,119
Auszahlungen aus Transfers	47,242	42,205	63,499
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	2,150	1,634	0,737
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,090	0,090	0,027
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	162,995	136,329	163,382
Nettogeldfluss	-160,694	-134,028	-161,035

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 02 Bundesgesetzgebung
 (Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 02 Bundesge- setzung	GB 02.01 Bundesge- setzung
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	2,497	2,497
Finanzerträge	0,020	0,020
Erträge	2,517	2,517
Personalaufwand	32,212	32,212
Transferaufwand	47,142	47,142
Betrieblicher Sachaufwand	84,165	84,165
Finanzaufwand	0,003	0,003
Aufwendungen	163,522	163,522
Nettoergebnis	-161,005	-161,005
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 02 Bundesge- setzung	GB 02.01 Bundesge- setzung
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	2,224	2,224
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,007	0,007
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,070	0,070
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	2,301	2,301
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	113,513	113,513
Auszahlungen aus Transfers	47,242	47,242
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	2,150	2,150
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,090	0,090
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	162,995	162,995
Nettogeldfluss	-160,694	-160,694

Bundesvoranschlag 2014

I.B Gesamtüberblick Personal Untergliederung 02 Bundesgesetzgebung

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2014		PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2013		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2013		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2012 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	411,000	151.567,000	415,000	150.803,000	406,563	137.401,594	0,000
ADV	5,000	2.529,000	5,000	2.529,000	5,000	2.476,000	0,000	0,000
Summe	416,000	154.096,000	420,000	153.332,000	411,563	139.877,594	0,000	0,000

I.C Detailbudgets
02.01 Bundesgesetzgebung
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 02.01 Bundesgesetzgebung	DB 02.01.01 Nationalrat	DB 02.01.02 Bundesrat	DB 02.01.03 Klubf.u.gem Ausc.f.M	DB 02.01.04 Parlaments- direktion
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	2,497	1,266	0,176	0,029	1,026
Finanzerträge	0,020	0,020			
Erträge	2,517	1,286	0,176	0,029	1,026
Personalaufwand	32,212				32,212
Transferaufwand	47,142	13,540	1,985	22,470	0,011
Betrieblicher Sachaufwand	84,165	38,022	5,300	0,847	39,996
Finanzaufwand	0,003	0,001	0,001	0,001	
Aufwendungen	163,522	51,563	7,286	23,318	72,219
Nettoergebnis	-161,005	-50,277	-7,110	-23,289	-71,193
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 02.01 Bundesgesetzgebung	DB 02.01.01 Nationalrat	DB 02.01.02 Bundesrat	DB 02.01.03 Klubf.u.gem Ausc.f.M	DB 02.01.04 Parlaments- direktion
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	2,224	1,286	0,176	0,029	0,733
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,007				0,007
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,070				0,070
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	2,301	1,286	0,176	0,029	0,810
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	113,513	38,021	5,301	0,848	69,343
Auszahlungen aus Transfers	47,242	13,540	1,985	22,570	0,011
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	2,150	0,001			2,149
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,090				0,090
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	162,995	51,562	7,286	23,418	71,593
Nettogeldfluss	-160,694	-50,276	-7,110	-23,389	-70,783

DB 02.01.05 National- fonds
9,136
9,136
-9,136

DB 02.01.05 National- fonds
9,136
9,136
-9,136

**I.C Detailbudgets
02.01.01 Nationalrat
Erläuterungen**

Globalbudget 02.01 Bundesgesetzgebung

Detailbudget 02.01.01 Nationalrat

Haushaltsführende Stelle: Präsident/in des Nationalrates

Ziele

Ziel 1

Sicherstellung der Vollziehung des Bundesbezügegesetzes und anderer mit der Ausübung eines Mandats zum Nationalrat zusammenhängenden Rechtsvorschriften (beispielsweise Parlamentsmitarbeiterinnen- und Parlamentsmitarbeitergesetz)

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
1	Gesetzeskonforme Auszahlung der bezügerechtlichen Ansprüche der Abgeordneten zum Nationalrat, der Ruhe- und Versorgungsbezüge sowie Vollziehung des Parlamentsmitarbeiterinnen- und Parlamentsmitarbeitergesetzes	Sämtliche bezügerechtlichen Ansprüche (100%) wurden gesetzeskonform und zeitnah ausbezahlt	Sämtliche bezügerechtlichen Ansprüche (100%) wurden gesetzeskonform und zeitnah ausbezahlt

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Bundes-Verfassungsgesetz in der Fassung von 1929, BGBl. Nr. 1/1930; Geschäftsordnungsgesetz 1975, BGBl. Nr.410/1975; Bezügegesetz, BGBl. Nr. 273/1972; Bundesbezügegesetz, BGBl. I Nr. 64/1997; Parlamentsmitarbeiterinnen- und Parlamentsmitarbeitergesetz, BGBl. Nr. 288/1992;

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Der Nationalrat übt gemeinsam mit dem Bundesrat die Gesetzgebung des Bundes aus. Außerdem ist er zur Mitwirkung beim Abschluss von Staatsverträgen, sofern sie politischen oder gesetzändernden Inhaltes sind, berufen. Insbesondere durch seine politischen Kontrollrechte und das Resolutionsrecht wirkt der Nationalrat auch an der Vollziehung des Bundes mit.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Die Mittel für den Allgemeinen Entschädigungsfonds sind nunmehr im Detailbudget 02.01.05 veranschlagt.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 02.01.01 Nationalrat
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	26.000	26.000	
Erträge aus Mieten	16	25.000	25.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16	1.000	1.000	
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	20.000	20.000	
Erträge aus Transfers	16	1,220.000	1,220.000	
Erträge aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	16	1,220.000	1,220.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1,266.000	1,266.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1,266.000</i>	<i>1,266.000</i>	
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	16	20.000	20.000	
Summe Finanzerträge		20.000	20.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>20.000</i>	<i>20.000</i>	
Erträge		1,286.000	1,286.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1,286.000</i>	<i>1,286.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16		3.000	
Transfers an Sozialversicherungsträger	16		2.000	
Transfers an Länder	16		1.000	
Aufwand für Transfers an Unternehmen	16	25.000	27.000	
Aufwand für Transfers an Unternehmen	16	25.000	27.000	
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen		13,515.000	15,448.000	
09			1,719.000	
16		13,515.000	13,729.000	
Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	16	13,515.000	13,729.000	
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	09		1,719.000	
Summe Transferaufwand		13,540.000	15,478.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>13,540.000</i>	<i>15,478.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	16	2,697.000	197.000	
Transporte durch Dritte	16		100.000	
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	2.000		
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	35,323.000	34,553.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	35,323.000	34,553.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		38,022.000	34,850.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>38,020.000</i>	<i>34,850.000</i>	
Finanzaufwand				
Aufwendungen aus Zinsen	16	1.000	1.000	
Summe Finanzaufwand		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
Aufwendungen		51,563.000	50,329.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>51,561.000</i>	<i>50,329.000</i>	
Nettoergebnis		-50,277.000	-49,043.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-50,275.000</i>	<i>-49,043.000</i>	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 02.01.01 Nationalrat
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	26.000	26.000	26.288,50
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	25.000	25.000	26.288,50
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	20.000	20.000	22.276,80
Einzahlungen aus Transfers	16	1,220.000	1,220.000	1,255.049,55
Einzahlungen aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	16	1,220.000	1,220.000	1,255.049,55
Einzahlungen aus Finanzerträgen	16	20.000	20.000	31.176,00
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	16	20.000	20.000	31.176,00
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1,286.000	1,286.000	1,334.790,85
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		1,286.000	1,286.000	1,334.790,85
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	2,697.000	197.000	895.137,43
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16		100.000	
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	35,323.000	34,553.000	34,605.695,66
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	35,323.000	34,553.000	34,605.695,66
Auszahlungen aus Finanzaufwand	16	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Aufwendungen aus Zinsen	16	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		38,021.000	34,851.000	35,500.833,09
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16		3.000	10,212.570,55
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	16		2.000	10,212.570,55
Auszahlungen aus Transfers an Länder	16		1.000	
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	16	25.000	27.000	21.105,48
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	16	25.000	27.000	21.105,48
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	16	25.000	27.000	21.105,48
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen		13,515.000	15,448.000	17,674.387,09
09			1,719.000	3,121.143,00
16		13,515.000	13,729.000	14,553.244,09
Auszahlungen aus Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	16	13,515.000	13,729.000	14,553.244,09
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	09		1,719.000	3,121.143,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		13,540.000	15,478.000	27,908.063,12
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	16	1.000	1.000	
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		1.000	1.000	

Bundesvoranschlag 2014

I.C Detailbudgets
Detailbudget 02.01.01 Nationalrat
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		51,562.000	50,330.000	63,408.896,21
Nettogeldfluss		-50,276.000	-49,044.000	-62,074.105,36

**I.C Detailbudgets
02.01.02 Bundesrat
Erläuterungen**

Globalbudget 02.01 Bundesgesetzgebung

Detailbudget 02.01.02 Bundesrat

Haushaltsführende Stelle: Präsident/in des Bundesrates

Ziele

Ziel 1

Sicherstellung der Vollziehung des Bundesbezügegesetzes und anderer mit der Ausübung eines Mandats zum Bundesrat zusammenhängenden Rechtsvorschriften

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
1	Gesetzeskonforme Auszahlung der bezügerechtlichen Ansprüche der Mitglieder des Bundesrates sowie der Ruhe- und Versorgungsbezüge	Sämtliche bezügerechtlichen Ansprüche (100%) wurden gesetzeskonform und zeitnah ausbezahlt	Sämtliche bezügerechtlichen Ansprüche (100%) wurden gesetzeskonform und zeitnah ausbezahlt

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Bundes-Verfassungsgesetz in der Fassung von 1929, BGBl. Nr. 1/1930; Geschäftsordnung des Bundesrates, BGBl. Nr. 361/1988; Bezügegesetz, BGBl. Nr. 273/1972; Bundesbezügegesetz, BGBl. I Nr. 64/1997

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Der Bundesrat setzt sich aus den von den einzelnen Landtagen entsendeten Vertretern zusammen und übt gemeinsam mit dem Nationalrat die Bundesgesetzgebung aus. Seine vornehmliche Aufgabe ist hierbei, die Interessen der Länder zu wahren. Insbesondere durch seine politischen Kontrollrechte und das Resolutionsrecht wirkt der Bundesrat auch an der Vollziehung des Bundes mit.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Bundesvoranschlag 2014

I.C Detailbudgets
Detailbudget 02.01.02 Bundesrat
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	8.000	8.000	
Erträge aus Mieten	16	8.000	8.000	
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	7.000	7.000	
Erträge aus Transfers	16	161.000	161.000	
Erträge aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	16	161.000	161.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		176.000	176.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>176.000</i>	<i>176.000</i>	
Erträge		176.000	176.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>176.000</i>	<i>176.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16		3.000	
Transfers an Sozialversicherungsträger	16		2.000	
Transfers an Länder	16		1.000	
Aufwand für Transfers an Unternehmen	16	3.000	5.000	
Aufwand für Transfers an Unternehmen	16	3.000	5.000	
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	1.982.000	1.988.000	
Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	16	1.982.000	1.988.000	
Summe Transferaufwand		1.985.000	1.996.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.985.000</i>	<i>1.996.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Mieten	16	1.000	1.000	
Aufwand für Werkleistungen	16	56.000	56.000	
Transporte durch Dritte	16		35.000	
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	5.243.000	5.233.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	5.243.000	5.233.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		5.300.000	5.325.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>5.300.000</i>	<i>5.325.000</i>	
Finanzaufwand				
Aufwendungen aus Zinsen	16	1.000	1.000	
Summe Finanzaufwand		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
Aufwendungen		7.286.000	7.322.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>7.286.000</i>	<i>7.322.000</i>	
Nettoergebnis		-7.110.000	-7.146.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-7.110.000</i>	<i>-7.146.000</i>	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 02.01.02 Bundesrat
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	8.000	8.000	8.540,50
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	8.000	8.000	8.540,50
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	7.000	7.000	7.425,60
Einzahlungen aus Transfers	16	161.000	161.000	162.775,18
Einzahlungen aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	16	161.000	161.000	162.775,18
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		176.000	176.000	178.741,28
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		176.000	176.000	178.741,28
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Mieten	16	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	56.000	56.000	39.983,11
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16		35.000	
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	5,243.000	5,233.000	5,270.748,22
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	5,243.000	5,233.000	5,270.748,22
Auszahlungen aus Finanzaufwand	16	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Aufwendungen aus Zinsen	16	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		5,301.000	5,326.000	5,310.731,33
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16		3.000	2,378.013,07
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	16		2.000	2,378.013,07
Auszahlungen aus Transfers an Länder	16		1.000	
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	16	3.000	5.000	2.719,48
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	16	3.000	5.000	2.719,48
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	16	3.000	5.000	2.719,48
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	1,982.000	1,988.000	2,090.616,90
Auszahlungen aus Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	16	1,982.000	1,988.000	2,090.616,90
Summe Auszahlungen aus Transfers		1,985.000	1,996.000	4,471.349,45
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		7,286.000	7,322.000	9,782.080,78
Nettogeldfluss		-7,110.000	-7,146.000	-9,603.339,50

I.C Detailbudgets
02.01.03 Klubförderung und gemeinsame Ausgaben für Mandatare
Erläuterungen

Globalbudget 02.01 Bundesgesetzgebung

Detailbudget 02.01.03 Klubförderung und gemeinsame Ausgaben für Mandatare
Haushaltsführende Stelle: Präsident/in des Nationalrates bzw. Bundesrates

Ziele

Ziel 1

Sicherstellung der Vollziehung des Klubfinanzierungsgesetzes

Ziel 2

Sicherstellung der Vollziehung des Bundesbezügegesetzes und anderer mit der Ausübung eines Mandats zum Europäischen Parlament zusammenhängenden Rechtsvorschriften

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
1 und 2	- Gesetzeskonforme Auszahlung der Klubfinanzierungsmittel - Gesetzeskonforme Auszahlung der Bezüge der Mitglieder des Europäischen Parlaments sowie der Ruhe- und Versorgungsbezüge	Sämtliche Bezüge sowie Klubfinanzierungsmittel (100%) wurden ordnungsgemäß ausbezahlt	Sämtliche Bezüge sowie Klubfinanzierungsmittel (100%) wurden ordnungsgemäß ausbezahlt

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Klubfinanzierungsgesetz 1985, BGBl. Nr. 156/1985; Satzung des Europarates, BGBl. Nr. 121/1956; Bezügegesetz, BGBl. Nr. 273/1972; Bundesbezügegesetz, BGBl. I Nr. 64/1997

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Zu den von der Parlamentsdirektion wahrzunehmenden gemeinsamen unterstützenden Tätigkeiten für Nationalrat und Bundesrat zählen auch die Vollziehung des Klubfinanzierungsgesetzes sowie jene Verwaltungstätigkeiten, welche die Teilnahme österreichischer Mandatare an internationalen Institutionen wie der Interparlamentarischen Union, dem Europarat einschließlich dessen Ausschüsse, der Parlamentarischen Versammlung der OSZE sowie die Betreuung entsprechender Veranstaltungen in Österreich zum Inhalt haben. Unter diesen Titel fallen auch Bezügeangelegenheiten der österreichischen Mitglieder des Europäischen Parlaments.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

I.C Detailbudgets
Detailbudget 02.01.03 Klubförderung und gemeinsame Ausgaben für Mandatare
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers	16	29.000	29.000	
Erträge aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	16	29.000	29.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		29.000	29.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>29.000</i>	<i>29.000</i>	
Erträge		29.000	29.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>29.000</i>	<i>29.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16		3.000	
Transfers an Sozialversicherungsträger	16		2.000	
Transfers an Länder	16		1.000	
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	197.000	196.000	
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	197.000	196.000	
Aufwand für Transfers an Unternehmen	16		3.000	
Aufwand für Transfers an Unternehmen	16		3.000	
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	22,273.000	19,918.000	
Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	16	403.000	358.000	
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	21,870.000	19,560.000	
Summe Transferaufwand		22,470.000	20,120.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>22,470.000</i>	<i>20,120.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	16	223.000	282.000	
Transporte durch Dritte	16	280.000	140.000	
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	344.000	259.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	344.000	259.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		847.000	681.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>847.000</i>	<i>681.000</i>	
Finanzaufwand				
Aufwendungen aus Zinsen	16	1.000	1.000	
Summe Finanzaufwand		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
Aufwendungen		23,318.000	20,802.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>23,318.000</i>	<i>20,802.000</i>	
Nettoergebnis		-23,289.000	-20,773.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-23,289.000</i>	<i>-20,773.000</i>	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 02.01.03 Klubförderung und gemeinsame Ausgaben für Mandatare
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers	16	29.000	29.000	29.194,87
Einzahlungen aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	16	29.000	29.000	29.194,87
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		29.000	29.000	29.194,87
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		29.000	29.000	29.194,87
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	223.000	282.000	138.195,14
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16	280.000	140.000	287.994,28
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	344.000	259.000	349.742,42
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	344.000	259.000	349.742,42
Auszahlungen aus Finanzaufwand	16	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Aufwendungen aus Zinsen	16	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		848.000	682.000	775.931,84
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16		3.000	95.543,42
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	16		2.000	95.543,42
Auszahlungen aus Transfers an Länder	16		1.000	
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	197.000	196.000	179.371,85
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	197.000	196.000	179.371,85
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	16		3.000	281,32
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	16		3.000	281,32
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	16		3.000	281,32
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	22,373.000	19,918.000	25,333.820,52
Auszahlungen aus Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	16	403.000	358.000	360.652,52
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	21,970.000	19,560.000	24,973.168,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		22,570.000	20,120.000	25,609.017,11
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		23,418.000	20,802.000	26,384.948,95
Nettogeldfluss		-23,389.000	-20,773.000	-26,355.754,08

I.C Detailbudgets
02.01.04 Parlamentsdirektion-Verwaltung
Erläuterungen

Globalbudget 02.01 Bundesgesetzgebung

Detailbudget 02.01.04 Parlamentsdirektion-Verwaltung
Haushaltsführende Stelle: Präsident/in des Nationalrates

Ziele

Ziel 1

Sicherung der hohen Servicequalität für MandatarInnen und Klubs zur Schaffung von Gestaltungsräumen für die Politik im parlamentarischen Verfahren

Ziel 2

Ausbau der Parlamentsdirektion zum Kompetenz- und Kommunikationszentrum für Parlamentarismus und Demokratie für die interessierte Öffentlichkeit

Ziel 3

Förderung der Public Awareness (= Schaffung einer möglichst breiten Öffentlichkeit) für die Bedeutung der Partizipation in einer Demokratie unter besonderer Berücksichtigung der Geschlechterdemokratie

Ziel 4

Europäisierung des österreichischen Parlaments durch Schaffung optimaler Voraussetzungen für ein aktives Mitwirken von Nationalrat und Bundesrat in EU-Angelegenheiten und Intensivierung der Zusammenarbeit mit den europäischen Institutionen und den anderen nationalen Parlamenten in der Union

Ziel 5

Entwicklung der Parlamentsdirektion zur Vorbildverwaltung (good practice) auch im internationalen Vergleich durch Erhöhung der Kostentransparenz und Effizienz durch Stärkung von Kosten- und Leistungsbewusstsein auf allen Ebenen der Parlamentsdirektion

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
1, 2, 4 und 5	Ausbau des in der Parlamentsdirektion eingerichteten Budgetdienstes zur Unterstützung des Budgetausschusses bzw. des Nationalrates bei Beratung, Beschlussfassung und Kontrolle der Haushaltsführung	- Budgetdienst ist im vollen Umfang eingerichtet und im Vollausbau operativ tätig - alle Funktionen (auch ReferentInnen) sind besetzt	Führungsfunktion, Sekretariat (2 MitarbeiterInnen) und 4 ReferentInnenstellen sind besetzt
1	Vorbereitung einer Gesamtsanierung des Parlamentsgebäudes	Projektablauf erfolgt gemäß Organisations- und Projekthandbuch	- Projekthandbuch ist ausgearbeitet - die Ausschreibungen für GeneralplanerIn sind im Laufen
5	Implementierung einer Vertragsdatenbank für die Parlamentsdirektion	Erfassung der in der Parlamentsdirektion abgeschlossenen Verträge von A1 und A2 (Vertragsarten: Dauerschuldverhältnisse, Beratungsverträge, Werkverträge, Einzelverträge, Wartungs- und Instandhaltungsverträge, BBG-Rahmenvereinbarungen, BBG-Rahmenverträge)	Vertragsdatenbank technisch implementiert

Bundesvoranschlag 2014

2, 3 und 4	Veranstaltungskonzept mit Schwerpunkten Demokratie, Parlamentarismus, gleichberechtigte Partizipation und Europa	Feinabstimmung der genderspezifischen Inhalte in den Werkstätten der Demokratiewerkstatt und Schulungen der MitarbeiterInnen	Konzept ist ausgearbeitet und im Einsatz
------------	--	--	--

Erläuterungen zum Budget- **Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**

Art. 30 Bundes-Verfassungsgesetz

- **Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)**

Die Parlamentsdirektion garantiert den reibungslosen Ablauf des parlamentarischen Geschehens und versteht sich zudem als serviceorientiertes Dienstleistungsunternehmen für die Mitglieder des Nationalrates, des Bundesrates und des Europäischen Parlaments sowie für Institutionen und alle am parlamentarischen Geschehen Interessierten.

Die Parlamentsdirektion bekennt sich zur tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern, um deren Chancengleichheit zu gewährleisten. Mit der Umsetzung des Frauenförderungsplanes wurden bereits eine Reihe von Zielen verwirklicht.

Die Differenz von Ergebnis- zu Finanzierungsvoranschlag resultiert insbesondere aus dem Aufwand für die AfA-Absetzung für Abnutzung.

- **Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)**

Die Differenz basiert einerseits auf der nunmehr vorzunehmenden Darstellung von geplanten Rücklagenentnahmen im Bundesvoranschlag, andererseits auf zusätzlichen Auszahlungen für die Vorbereitungsarbeiten im Zusammenhang mit der Sanierung des Parlamentsgebäudes.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 02.01.04 Parlamentsdirektion-Verwaltung
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	495.000	503.000	
Erträge aus Mieten	16	152.000	152.000	
Erträge aus der Veräußerung von Material	16	83.000	85.000	
Erträge aus Leistungen	16	120.000	120.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16	140.000	146.000	
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	1.000	2.000	
Erträge aus Transfers	16	233.000	218.000	
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	16	155.000	140.000	
Transfers von Bundesfonds	16	155.000	140.000	
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	76.000	76.000	
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	76.000	76.000	
Erträge aus Transfers von Unternehmen	16	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	1.000	2.000	
Sonstige Erträge	16	296.000	94.000	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16	293.000	91.000	
Übrige sonstige Erträge	16	3.000	3.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1,026.000	819.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>733.000</i>	<i>728.000</i>	
Erträge		1,026.000	819.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>733.000</i>	<i>728.000</i>	
Personalaufwand				
Bezüge	16	20,924.000	18,921.000	
Mehrdienstleistungen	16	1,370.000	1,300.000	
Sonstige Nebengebühren	16	3,673.000	3,518.000	
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	5,338.000	5,140.000	
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	447.000	204.000	
Freiwilliger Sozialaufwand	16	50.000	50.000	
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	410.000	390.000	
Summe Personalaufwand		32,212.000	29,523.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>31,765.000</i>	<i>29,320.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	1.000	1.000	
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	1.000	1.000	
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	10.000	10.000	
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	10.000	10.000	
Summe Transferaufwand		11.000	11.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>11.000</i>	<i>11.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	36.000	31.000	
Mieten	16	5,575.000	5,030.000	
Instandhaltung	16	4,070.000	2,585.000	
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	410.000	485.000	

Bundesvoranschlag 2014

I.C Detailbudgets
Detailbudget 02.01.04 Parlamentsdirektion-Verwaltung
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Reisen	16	91.000	91.000	
Aufwand für Werkleistungen	16	17,153.000	5,600.000	
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund		6,233.000	4,361.000	
	09	6.000	6.000	
	16	6,227.000	4,355.000	
Transporte durch Dritte	16	220.000	220.000	
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	2,393.000	2,020.000	
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	444.000	421.000	
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	16	190.000		
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	3,181.000	3,197.000	
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	5.000	4.000	
Energie	16	2,080.000	2,067.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	1,096.000	1,126.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		39,996.000	24,041.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>37,413.000</i>	<i>22,021.000</i>	
Aufwendungen		72,219.000	53,575.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>69,189.000</i>	<i>51,352.000</i>	
Nettoergebnis		-71,193.000	-52,756.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-68,456.000</i>	<i>-50,624.000</i>	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 02.01.04 Parlamentsdirektion-Verwaltung
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	496.000	505.000	515.235,71
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	152.000	152.000	141.320,77
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	16	83.000	85.000	63.834,57
Einzahlungen aus Leistungen	16	120.000	120.000	87.954,40
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	16	140.000	146.000	218.245,97
Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	1.000	2.000	3.880,00
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	1.000	2.000	85,20
Einzahlungen aus Transfers	16	233.000	218.000	225.773,74
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	16	155.000	140.000	142.248,74
Einzahlungen aus Transfers von Bundesfonds	16	155.000	140.000	142.248,74
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	76.000	76.000	83.525,00
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	76.000	76.000	83.525,00
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Sonstige Einzahlungen	16	3.000	3.000	2.722,34
Übrige sonstige Einzahlungen	16	3.000	3.000	2.722,34
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		733.000	728.000	743.816,99
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	16	6.000	6.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	4.000	4.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	2.000	2.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen	16	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		7.000	7.000	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen				
	16	70.000	75.000	61.278,00
	16	30.000	30.000	23.180,00
	61	40.000	45.000	38.098,00
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen				
	16	70.000	75.000	61.278,00
	16	30.000	30.000	23.180,00
	61	40.000	45.000	38.098,00
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		70.000	75.000	61.278,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		810.000	810.000	805.094,99
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	16	20,926.000	18,961.000	19,464.976,20
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	1,370.000	1,300.000	1,339.368,84
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	3,673.000	3,518.000	3,589.058,21
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	5,338.000	5,140.000	3,504.752,88

I.C Detailbudgets
Detailbudget 02.01.04 Parlamentsdirektion-Verwaltung
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	163.000	161.000	333.859,46
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16	50.000	50.000	39.609,10
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	410.000	390.000	412.860,28
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	36.000	31.000	28.252,19
Auszahlungen aus Mieten	16	5,575.000	5,030.000	5,391.300,64
Auszahlungen aus Instandhaltung	16	4,070.000	2,585.000	5,424.724,64
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	410.000	485.000	367.680,91
Auszahlungen aus Reisen	16	91.000	91.000	83.876,01
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	17,153.000	5,600.000	9,966.829,35
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund		6,233.000	4,361.000	4,137.050,51
	09	6.000	6.000	4.257,63
	16	6,227.000	4,355.000	4,132.792,88
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16	220.000	220.000	211.708,35
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	16	444.000	421.000	332.061,47
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	3,181.000	3,197.000	2,903.791,44
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	5.000	4.000	4.056,80
Auszahlungen aus Energie	16	2,080.000	2,067.000	1,921.604,28
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	1,096.000	1,126.000	978.130,36
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		69,343.000	51,541.000	57,531.760,48
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	10.000	10.000	2.565,73
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	10.000	10.000	2.565,73
Summe Auszahlungen aus Transfers		11.000	11.000	2.565,73
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	16	2,147.000	1,631.000	736.765,89
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	16	155.000	155.000	152.400,00
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	1,312.000	776.000	200.206,32
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	680.000	700.000	384.159,57
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	16	2.000	2.000	
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		2,149.000	1,633.000	736.765,89
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				

I.C Detailbudgets
Detailbudget 02.01.04 Parlamentsdirektion-Verwaltung
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unter- halts-)vorschüssen		90.000	90.000	26.950,00
	<i>16</i>	<i>30.000</i>	<i>30.000</i>	<i>12.000,00</i>
	<i>61</i>	<i>60.000</i>	<i>60.000</i>	<i>14.950,00</i>
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		90.000	90.000	26.950,00
	<i>16</i>	<i>30.000</i>	<i>30.000</i>	<i>12.000,00</i>
	<i>61</i>	<i>60.000</i>	<i>60.000</i>	<i>14.950,00</i>
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		90.000	90.000	26.950,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		71,593.000	53,275.000	58,298.042,10
Nettogeldfluss		-70,783.000	-52,465.000	-57,492.947,11

Bundesvoranschlag 2014

I.C Detailbudgets
Detailbudget 02.01.04 Parlamentsdirektion-Verwaltung
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2014		PLANSTELLEN für das Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2012 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	411,000	151.567,000	415,000	150.803,000	406,563	137.401,594	0,000
ADV	5,000	2.529,000	5,000	2.529,000	5,000	2.476,000	0,000	0,000
Summe	416,000	154.096,000	420,000	153.332,000	411,563	139.877,594	0,000	0,000

I.C Detailbudgets
02.01.05 Nationalfonds für Opfer des Nationalsozialismus
Erläuterungen

Globalbudget 02.01 Bundesgesetzgebung

Detailbudget 02.01.05 Nationalfonds für Opfer des Nationalsozialismus

Haushaltsführende Stelle: Präsident/in des Nationalrates

Ziele

Ziel 1

Die besondere Verantwortung gegenüber den Opfern des Nationalsozialismus wird durch das Bundesgesetz über den Nationalfonds der Republik Österreich für Opfer des Nationalsozialismus, das Bundesgesetz über die Einrichtung eines Allgemeinen Entschädigungsfonds für Opfer des Nationalsozialismus und über Restitutionsmaßnahmen sowie das Bundesgesetz über die Einrichtung des Fonds zur Instandsetzung der jüdischen Friedhöfe in Österreich zum Ausdruck gebracht, deren Vollziehen sicherzustellen ist.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
1	Gesetzeskonforme Auszahlung der Mittel an den Nationalfonds, den Allgemeinen Entschädigungsfonds sowie den Fonds zur Instandsetzung der jüdischen Friedhöfe in Österreich	Die angeforderten Fondsmittel wurden gesetzeskonform und zeitnah ausbezahlt (100%)	Die angeforderten Fondsmittel wurden gesetzeskonform und zeitnah ausbezahlt (100%)

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Bundesgesetz über den Nationalfonds der Republik Österreich für Opfer des Nationalsozialismus, BGBl. Nr. 432/1995;
 Bundesgesetz über die Einrichtung eines Allgemeinen Entschädigungsfonds für Opfer des Nationalsozialismus und über Restitutionsmaßnahmen (Entschädigungsfondsgesetz), BGBl. Nr. 12/2001;

Bundesgesetz über die Einrichtung des Fonds zur Instandsetzung der jüdischen Friedhöfe in Österreich, BGBl. I Nr. 99/2010

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Die besondere Verantwortung gegenüber den Opfern des Nationalsozialismus durch die Bundesgesetze über den Nationalfonds der Republik Österreich für Opfer des Nationalsozialismus, über den Allgemeinen Entschädigungsfonds für Opfer des Nationalsozialismus und über die Einrichtung des Fonds zur Instandsetzung der jüdischen Friedhöfe in Österreich zum Ausdruck gebracht, deren Vollziehen durch Zurverfügungstellung der Budgetmittel an die Fonds sicherzustellen ist. Die Mittel zur Erhaltung der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau in Höhe von € 1,815 Mio. EUR werden aus den im Jahr 2012 gebildeten Rücklagen bedeckt.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Die Mittel für den Allgemeinen Entschädigungsfonds sind nunmehr im Detailbudget 02.01.05 (zuvor Detailbudget 02.01.01) veranschlagt.

Bundesvoranschlag 2014

I.C Detailbudgets
Detailbudget 02.01.05 Nationalfonds für Opfer des Nationalsozialismus
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger				
Transfers an die Bundesfonds	16	6,415.000	4,600.000	
	16	6,415.000	4,600.000	
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen				
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	2,721.000		
	09	2,721.000		
Summe Transferaufwand		9,136.000	4,600.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>9,136.000</i>	<i>4,600.000</i>	
Aufwendungen		9,136.000	4,600.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>9,136.000</i>	<i>4,600.000</i>	
Nettoergebnis		-9,136.000	-4,600.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-9,136.000</i>	<i>-4,600.000</i>	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 02.01.05 Nationalfonds für Opfer des Nationalsozialismus
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16	6,415.000	4,600.000	5,508.377,83
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	16	6,415.000	4,600.000	5,508.377,83
Auszahlungen aus Transfers an private Haus- halte/Institutionen	09	2,721.000		
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	2,721.000		
Summe Auszahlungen aus Transfers		9,136.000	4,600.000	5,508.377,83
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		9,136.000	4,600.000	5,508.377,83
Nettogeldfluss		-9,136.000	-4,600.000	-5,508.377,83

I.C Detailbudgets
Untergliederung 02 Bundesgesetzgebung
Investitionsveranschlagung
(Beträge in Millionen Euro)

Investitionsveranschlagung	Finanzierungs- voranschlag	Bestands- veränderungen
Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	0,006	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,004	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,002	
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen	0,001	
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,007	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	2,148	
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	0,155	
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	1,313	
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,680	
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	0,002	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	2,150	
Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	0,070	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	0,070	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,070	
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen		
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	0,090	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	0,090	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,090	

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 02 Bundesgesetzgebung
 (Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche		
	Summe	09	16
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	2,497		2,497
Finanzerträge	0,020		0,020
Erträge	2,517		2,517
Personalaufwand	32,212		32,212
Transferaufwand	47,142	2,721	44,421
Betrieblicher Sachaufwand	84,165	0,006	84,159
Finanzaufwand	0,003		0,003
Aufwendungen	163,522	2,727	160,795
Nettoergebnis	-161,005	-2,727	-158,278

**I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und
Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 02 Bundesgesetzgebung
(Beträge in Millionen Euro)**

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche			
	Summe	09	16	61
Allgemeine Gebarung				
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	2,224		2,224	
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,007		0,007	
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	0,070		0,030	0,040
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	2,301		2,261	0,040
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	113,513	0,006	113,507	
Auszahlungen aus Transfers	47,242	2,721	44,521	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	2,150		2,150	
Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie gewähr.Vorschüssen	0,090		0,030	0,060
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	162,995	2,727	160,208	0,060
Nettogeldfluss	-160,694	-2,727	-157,947	-0,020

I.F Anmerkungen und Abkürzungen**Anmerkungen**

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
02.01.04	-	Hievon Verwendung von Rücklagen iHv 18,185 Millionen Euro gem. § 12 Abs 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2014-2017
02.01.05	7330 286	Hievon Verwendung von Rücklagen iHv 1,815 Millionen Euro gem. § 12 Abs 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2014-2017

Abkürzungen

AfA	Absetzung für Abnutzung
OSZE	Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa

Bundesvoranschlag 2014

II.B Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
02.01.03	7661400	Beiträge an die parlamentarischen Klubs	21,860	21,960
		Saldo...	-21,860	-21,960

II.C Übersicht über die EU-Gebarung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
02.01.04	8835100	Kostensätze der EU (Dienstreisen)	0,001	0,001
	8835200	Kostensätze der EU (sonstige)	0,075	0,075
		Saldo...	0,076	0,076

